

Muss ich trotz 1. Staatsexamen in LA BK in den OBAS?

Beitrag von „hein“ vom 9. Juli 2011 13:29

Zitat von step

War das bei der älteren Kollegin wirklich so ... denn der §2 der OBAS schließt ja eigentlich genau das ganz bewußt aus ... das man mit einem Hochschulabschluss, der Zugang zu einem Vorbereitungsdienst eröffnet, in die OBAS rein kann.

Ja, die Kollegin hat tatsächlich ein 1. Staatsexamen (M, Sp). Aber wahrscheinlich gibt es da einfach irgendwelche Schlupflöcher... vor allem, wenn man Mathe als Fach hat. Man kann einer über 50Jährigen mit Familie ja auch kaum mit dem Ref-Gehalt kommen. Bei "OBAS oder gar kein Mathelehrer" wird die bez.Reg. dann wahrscheinlich "weich" 😊

...ABER ich hab gerad mal (allerdings in die alte) OBAS geschaut: Ich verstehe das nicht so, dass der Zugang für Personen mit erstem Staatsexamen grundsätzlich ausgeschlossen wird. Die Leuten, die noch ein gültiges 1.Staatsexamen aus "alten Anerkennungszeiten" haben dürfen ja auch (§ 2 Abs. 3). Die dürften dann ja konsequenterweise auch nicht in die OBAS!? Tatsächlich haben sie aber die Wahl: Ref oder OBAS!

Tja, warum macht das niemand!? Ich schätze, dass sich die LA-Uni-Absolventen gar nicht so sehr damit auseinandersetzen, da der Weg für sie ja seit Studienbeginn klar und "vorgegeben" ist: Examen, Anmeldung zum Ref usw.! Und wer weiss, wie viele es sind, die nach dem 1.Stex doch Vertretungsstellen machen... Die OBAS existiert ja noch gar nicht solange. Finanziell ist das sicherlich die bessere Variante - allerdings auch die längere und anstrengendere bis man "echter Lehrer" ist! Ich war bisher immer der Meinung, dass es am ehesten an Unwissenheit der LA-Absolventen liegt!